

BRIEFKASTENANDACHT

ZUM 17. DEZEMBER 2023 | 3. ADVENTSSONNTAG

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die dritte Kerze brennt. Ganz schön viel Licht kündigt Jesu Kommen schon an. Und doch kommt die Freude nicht immer bei uns an. An manchen Tagen sind wir gefangen. Auch die Geschichte zum heutigen Sonntag erzählt von so einer Situation. Wer sie nachlesen will, findet sie im Matthäusevangelium: Matthäus 11,2-10

NACH PSALM 85

Guter Gott, unser Land braucht dich.
Du hast es uns gut gehen lassen.
Wir hatten mehr als genug zum Leben.
Oft konnten wir aus dem Vollen schöpfen.
Und was wir falsch gemacht haben,
ist zum Glück nicht schlimm ausgegangen.

Jetzt wird es schwieriger.
So wie früher geht es nicht mehr.
Vieles muss anders werden.
Aber wer fragt, ob es gerecht zugeht?
Wird Güte ein Fremdwort, du gütiger Gott?
Hast du dich von uns abgewandt?

Schenk uns Freude, mach uns Hoffnung,
dass Gerechtigkeit und Friede sich küssen,
dass Ehrlichkeit und Nächstenliebe wachsen
wie Sonnenblumen,
dass Liebe groß geschrieben wird,
dass dein Lob erschallt in Büros und Fabriken.

Guter Gott, unser Land braucht dich.

Amen.

LIED – EG 8 ES KOMMT EIN SCHIFF, GELADEN (EG 8)

1. Es kommt ein Schiff, geladen bis an sein' höchsten Bord, trägt Gottes Sohn voll Gnaden, des Vaters ewigs Wort.
2. Das Schiff geht still im Triebe, es trägt ein teure Last; das Segel ist die Liebe, der Heilig Geist der Mast.
4. Zu Bethlehem geboren im Stall ein Kindelein, gibt sich für uns verloren; gelobet muss es sein.



BRIEFKASTENANDACHT

ZUM 17. DEZEMBER 2023 | 3. ADVENTSSONNTAG

ICH BIN DA

Johannes sitzt fest. Im Gefängnis. Er wartet auf seine Verurteilung und vielleicht kann er erahnen, dass er sterben muss. Denn so wird es kommen. Drei Kapitel später lässt Herodes ihn köpfen.

Johannes hat sich engagiert in der neuen Jesusbewegung. Er hat viel Kraft und Zeit von sich dafür gegeben. Und jetzt, wo er auf sein Urteil wartet, hat er Zeit über alles, was passiert ist noch einmal nachzudenken: „War das alles richtig? Ist dieser Jesus wirklich der Messias, der König aller Könige, der Herrscher der Welt? War das die richtige Sache, für die ich mich eingesetzt habe?“

Und weil Johannes so unsicher geworden ist, da schickt er ein paar Jünger und lässt fragen: „Bist du wirklich, der da kommen soll, oder sollen wir auf einen andern warten?“ Und Jesus lässt sie mit einer Antwort wieder ziehen: „Geht hin und sagt Johannes wieder, was ihr hört und seht: Blinde sehen und Lahme gehen, Aussätzige werden rein und Taube hören, Tote stehen auf und Armen wird das Evangelium gepredigt.“ Und damit sagt er zu Johannes: „Du musst nur hinschauen. Das alles geschieht hier. Höre und sehe. Ich bin es. Ich bin da!“

Und ich muss an den 24. Februar vergangenen Jahres denken. An den Tag an den Russland völkerrechtswidrig die Ukraine angreift. Ich sehe das Video noch heute vor Augen. Selenskyj und eine Gruppe von Männern in grünen Jacken. Es ist Nacht. Die Kamera wackelt. Selenskyj spricht: „Der Fraktionsanführer ist hier. Der Leiter des Präsidialamtes ist hier. Der Premierminister und Berater des Präsidialamtes ist hier. Und ich, der ukrainische Präsident, ist hier. Wir sind hier. Wir sind alle hier.“ Und er sagt den Menschen damit: „Schaut nur hin und hört nur hin. Wir lassen euch nicht alleine. Jetzt, wo diese Stadt in Schutt und Asche gelegt wird, da sind wir hier.“

So mächtig stelle ich mir die Worte Jesu für Johannes vor: „Jetzt, wo du im Gefängnis sitzt und auf deinen Tod wartest. Jetzt, wo wir angefeindet werden. Jetzt wo ich am Kreuz enden werde. Ich bin hier. Und Blinde sehen und Lahme gehen. Bei mir ist das Reich Gottes.“

Die Bibel erzählt nicht, wie Johannes reagiert hat. Vielleicht hat er geseufzt und gedacht: „Ich hab es doch gewusst. Er ist der Messias und er ist hier. Eigentlich hab ich es immer gewusst. Ich musste es nur noch einmal gesagt kriegen.“

Ich wünsche mir und allen für den dritten Advent, dass wir sehen und hören, dass wir aufmerksam und achtsam sind. Ich wünsche uns, dass uns Jesu Botschaft in unserem Gefängnis erreicht. Denn eigentlich wissen wir es ja. Wir müssen es nur noch einmal hören.

VATER UNSER

SEGEN

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott.
Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Amen.